

INHALT

VORWORT	9
1. EINLEITUNG: AUSGANGSPUNKTE UND ANSATZ	13
1.1. Hagar Olsson in der Literaturforschung	20
1.2. Textauswahl	27
1.3. Aufbau	30
2. UTOPISCHES DENKEN – EIN ZENTRALES CHARAKTERISTIKUM DES MENSCHEN?	36
2.1. Was ist Utopie?	37
Eine erste Begriffsbestimmung	37
Inhalt, Form und Funktion	38
2.2. Traditionen utopischen Denkens	40
Ernst Bloch: Ein marxistischer Humanist	54
2.3. Zusammenfassung	68
3. DIE KUNST, ZUKUNFT ZU GESTALTEN: ÜBERLEGUNGEN ZU UTOPIE UND ÄSTHETIK	70
3.1. Der Utopiebegriff als Grundkategorie der Kunst	72
Der klassische utopische Roman	72
Literatur als Ort der Utopie	75
3.2. Hagar Olssons Realismus für Utopisten	83
Die deformierte Welt der Visionen als Herausforderin eines positivistischen Wirklichkeitsverständnisses	83
Neorealismus	96
Chaos und Ordnung	106
Der freie schöpferische Mensch als konkrete Utopie	118
3.3. Chitambo: Ein utopischer Roman	129
3.4. Zusammenfassung	144

4. ZWISCHEN EUROPÄISCHER GEISTESTRADITION UND POLITISCHEM AKTIVISMUS	147
4.1. Untergang und Aufbruch: Politik und Kultur in der Zwischenkriegszeit	151
4.2. Utopisches Denken als Scheidelinie zwischen traditioneller und moderner Literaturkritik?	172
Die schwedischsprachige Literaturkritik zwischen den Kriegen	172
Die Produktivität des inneren Blicks	177
Avantgarde-Zeitschriften als konkret- utopische Projekte	183
4.3. Utopische Literatur und politisches Engagement	188
Von der Geistesbruderschaft zur demokratischen Gemeinschaft: Die kritischen Texte	188
Literatur als trojanisches Pferd: <i>Det blåser upp till storm</i>	224
Unzeitgemäße Betrachtungen? <i>S.O.S., Det blåa undret</i> und <i>Lumisota</i>	243
4.4. Zusammenfassung	268
5. VON VERLORENEN GESTALTEN, ENTSCLOSSENEN KÄMPFERN UND JUNGEN ADLERN: JUGEND UND UTOPIE	272
5.1. Zukunftsträger oder verratene Generation? Jugend im Kontext zeitgenössischer Politik und Literatur	273
5.2. Zwischen Jugendkult und Reformpädagogik: Die kritischen Texte	282
5.3. Ein Ort konkreter Utopie: Jugend als Träger des utopischen Vor-Scheins	298
Mit Volldampf in die Zukunft: <i>På Kanaanexpressen</i>	299
Kampf der Generationen? <i>Det blåser upp till storm, S.O.S., Det blåa undret und Lumisota</i>	329
5.4. Zusammenfassung	343

6. ABSCHIED VON ALTEN	
GESCHLECHTERIDENTITÄTEN: EIN NAHZIEL AUF DEM WEG ZU EINER BESSEREN WELT?	346
6.1. Gender, Utopie und Literatur	348
Der utopische Körper und die Frau als/ am Ort der Utopie	351
Ein ernstes Spiel: Literatur, Utopie und Weiblichkeit	357
6.2. Moderne Weiblichkeit in der Zwischenkriegszeit	361
6.3. „Die neue Frau“ als Revolutionär und Zukunftsmensch: Hagar Olssons feministische Essays	377
6.4. Ambivalente Weiblichkeit und Männlichkeit in Hagar Olssons Prosa und Dramatik	399
6.5. Zusammenfassung	430
7. EPILOG: UTOPISCHE HOFFNUNG ALS CHARAKTERISTIKUM DES MENSCHEN	434
7.1. Hagar Olssons humanistisches Manifest: <i>Jag lever</i>	435
7.2. Schlusswort	459
LITERATURVERZEICHNIS	464
Verzeichnis der verwendeten Kürzel	464
Verzeichnis der verwendeten Schriften	
Hagar Olssons samt deutscher Übersetzung der schwedischen Originaltitel	464
Forschungsliteratur	469
ABBILDUNGEN	490
SVENSK SAMMANFATTNING	493
SHORT ABSTRACT	508
PERSONENREGISTER	511